

wirklich verdorben wird, kann jeder feststellen, der durch die dichtbevölkerten Stadtteile der Großstadt wandert und an den Schaufenstern Jungen und Mädchen mit glühenden Augen auf die bunten Hefchen starren sieht. In der Haustür und auf den Straßen sitzen sie und verschlingen den phantastieverderbenden Schund. Ich selbst habe als Familienvater einen ständigen Kampf mit diesen Hefchen zu führen.

Sofern es also nicht Aufgabe des neuen Gesetzes sein soll, bei allen freien Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst Schmutz zu wittern oder Schriftwerke von Weltanschauungen, die in der Minderheit sind, zu unterdrücken, sondern den nicht erst seit heute und gestern wirklich existierenden Schmutz und Schund und ihren Einfluß auf die Jugend zu beseitigen, so kann man es willkommen heißen, selbst wenn man der Meinung ist, daß es überflüssig ist. Nur soll den Vollstreckern des Gesetzes klar sein, daß wirklicher Schmutz unterirdisch gedruckt und verbreitet wird. Ein milderisches Herumschmüffeln in den Werken, die beim soliden Buchhandel Eingang und Verbreitung finden, wäre Zeitverschwendung.

Vock, Kurt: Stella. Requiem und Taglied. Gr. 8°.
43 S. 1921. Im Edda-Verlag Max Ahnert zu Cassel.
Ladenpreis gebunden M 12.50.

Es ist gewiß nicht die Aufgabe unseres Fachblattes, über die Jungen und Jüngsten unter den Dichtern, zu denen Kurt Vock gehört, ein entscheidendes Urteil zu fällen. Der Dichter ist unser Berufsgenosse, Inhaber des Wir-Verlages in Berlin, Verfasser einiger Novellen und zahlreicher Versdichtungen, außerdem Herausgeber der Zweimonatschrift »Romantik«, der Bücherei »Der Strahlenkranz«, der Halbmonatschrift »Die Stunde« und der »Bücher der Flamme«. Diese Umstände mögen eine Besprechung seines jüngsten Buches genügend rechtfertigen. Kurt Vock gehört glücklicherweise nicht zu denen, die ihr Schaffen in die Kategorie irgend eines -ismus eingerechnet haben wollen, und zeigt sich in den Versen des obigen Gedichtbuches durchaus als einer, der unbekümmert um die andern seinen Weg geht. Das ist an sich schon ein großer Vorzug. Daneben kommen Eigenschaften zum Vorschein, die ihn gänzlich außerhalb des Rahmens irgendwelcher modernen »Richtung« stellen. Die Tiefe seiner Gedanken- und Gefühlswelt entfaltet sich oder versteckt sich in einer bunten Romantik, die uns anfänglich fremd genug anmutet, mit der wir uns aber schnell befreunden. Was diesen feingeschliffenen Versen ihr besonderes Gepräge verleiht, das ist eine uns fast ungewohnte tiefe Religiosität, der aber gleichwohl nichts Frommes oder gar Frömmelndes anhaftet. Es offenbaren sich Naturkräfte, die zukunftsweisend eine Überwindung des großen materialistischen Zeitübelns künden.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.
Vorhergehende Liste 1921, Nr. 79.

Bücher, Broschüren usw.

Abshagen, Hans Friedrich, Kunstverlag, Dresden-A.: Bilderkatalog über Farbenlichtdrucke, künstlerische Vierfarbendrucke, Blumen, Stilleben, Sport, Genre, Kinderbildnisse, Kinderzimmerbilder, Wandsprüche. gr. 8°. 47 S.

Eine kleinere Anzahl der in diesem Katalog verzeichneten Blätter, und zwar die mit den höchsten Nummern bezeichneten Bilder, sind noch im Erscheinen begriffen und werden erst im Laufe der nächsten Zeit herauskommen.

Anzeiger für den Schweizerischen Buchhandel. Organ des Schweizer. Buchh.-Vereins und des Vereins schweizer. Verlagsbuchh. 33. Jahrg., Nr. 5 vom 10. März 1921. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Aus der Tätigkeit des Vorstandes. — Einsendung im »Bund«: Das billige deutsche Buch. Entgegnung des Schweizerischen Buchhändlervereins. — B. Wepf: Unser Weihnachtskatalog. — Vereinheitlichung des Wechselrechtes. II. Staatsvertragsrecht und nationales Recht.

Bücherstube, Die. Blätter für Freunde des Buches und der zeichnenden Künste. 1. Jahrg., 5./6. Heft. München, Horst Stobbe Verlag. Aus dem Inhalt: Die gegenwärtige Lage der deutschen Bibliophilie. Fünf Vorträge, gehalten bei den Tagungen der Gesellschaft der Bibliophilen zu Frankfurt a. M. am 9. Oktober 1920. I. Prof. Dr. Georg Witkowski: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Bibliophilie. — II. Ernst Schulte-Strathaus: Die volkswirt-

schaftliche Bedeutung der Bibliophilie. — III. Prof. Dr. Hans Loubier: Die Berechtigung des schönen Buches in der Gegenwart. — IV. Rudolf G. Binding: Die Berechtigung des schönen Buches in der Gegenwart. — V. Martin Breslauer: Die Preissteigerung im deutschen Antiquariat. — Fritz Adolf Hünic: Bibliographie der Lebenden. — Kurt Martens: Eine Vorlesung vor den Pans-Gründern. — Kleinigkeiten. — Bücherbesprechungen und Anzeigen. — Bibliographie des Buchwesens.

Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 42. Jahrgang, Nr. 11/12 vom 13. März 1921. Berlin SW. 48, Friedrichstr. 250, Geschäftsstelle des Central-Vereins deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Vom Webstuhl der Zeit. 2. Im Zeichen des März. — Die kostspielige Rundreisetur des Buchhandels. — Die geschützten Zuschläge auf Bücher und Zeitschriften. — Der Central-Vereins-Beschluß zur Zulagsfrage und die Kreis- und Ortsvereine. — Ein unglaublicher »Vorschlag« für einen neuen Berliner Angestelltenarif.

Nr. 13/14 vom 27. März 1921. Vom Webstuhl der Zeit. 3. Deutsche Osterbotschaft. — Die Vorpostengefächte um die neue »lex Heinze«. — Ein praktisches Zeitschriften-Preisverzeichnis. — Joseph Salomon: Versammlung der Großbuchhandlungen in Leipzig.

Buchhändler, Der. Halbmonatschrift und Ankündigungsblatt für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und das Antiquariat in der Tschechoslowakei. Herausgeber und Verleger: Johann Künstler, Verlag, V.-Leipa. 2. Jahrgang, Nr. 7 vom 1. April 1921. Aus dem Inhalt: Mitteilungen der Genossenschaft der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler für die Handelskammerbezirke Reichenberg und Eger (Sitz Aussig). — Vereinsnachrichten des Vereines der mähr.-schlesischen Buchhändler. — E. D. Werner: Austausch von Kunstblättern.

Buchhändlergilde-Blatt. 5. Jahrg., Nr. 3 vom 15. März 1921. Berlin N. 24, Friedrichstr. 125, Geschäftsstelle d. D.B.G. Aus dem Inhalt: Zwischen den Hauptversammlungen. — Stenographischer Bericht über die Außerordentliche Versammlung der Deutschen Buchhändlergilde am 12. Februar 1921 zu Leipzig. I.

Buchwahl für unsere weibliche Jugend. Ein Führer durch die gute deutsche Literatur. Bearbeitet und herausgegeben vom Lehrkollegium der Studienanstalt und des Lyzeums der Ursulinen in Köln. 8°. 131 S. Köln a. Rh., J. P. Bachem. Ladenpreis geb. M 10.—.

Ellersiek, Friedrich, Esperanto-Verlag, Berlin S. 59, Wissmannstr. 46: Esperanto-Katalogo Nr. 3 vom März 1921. 16°. 24 S.

Endres, Franz Carl: Georg Hirth. Ein deutscher Publizist. 8°. 253 S. Mit einer farbigen Wiedergabe des Bildes von Otto A. Hirth: Mein Vater am Schreibtisch. München 1921, Verlag von Walther C. F. Hirth. Ladenpreis M 48.—.

Von diesem Buche wurde auf feinstem, handgeschöpftem Büttenpapier eine Liebhaber-Ausgabe hergestellt, von der nur zwanzig Abzüge in den Handel kommen. Der Preis ist gebunden 320 M.

Grote'sche Verlagsbuchhandlung, G., Berlin SW. 11: Verzeichnis empfehlenswerter Werke Frühjahr 1921. Kl. 8°. 32 S.

Hesse's Verlag, Max, Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 38: Musik. Ein Verzeichnis von Werken für Musiker und Musikfreunde. 16°. 23 S.

Hirth, Georg, s. Endres.

Koch, J. Max, Leipzig, Rosstr. 18: Bücher-Verzeichnis Nr. 53 vom 1. April 1921. 8°. 16 S.

Koehler & Goldmar A.-G., Leipzig: Einlage Nr. 171 (April) in das auswechselbare Schaufensterplakat: Neue Bücher, von denen man spricht. 30×18 cm.

Kunstaussstellung der Frankfurter Kunstmesse, Frankfurt a. M.: Das schöne Buch — Asien in der Kunst. Katalog und Führer durch die Kunstaussstellung der Fr. K.-M. vom 3.—16. April 1921. 8°. 93 S. Preis M 10.—.

Das schöne Buch im Wechsel der Stilsformen. Katalog und Führer durch die Ausstellung der Fr. K.-M. Hrsg. Gutenberg-Museum und Gutenberg-Gesellschaft Mainz. 16°. 12 S. Preis M 1.50.

Kunstverlag Anton Schroll & Co., Ges. m. b. H., Wien: Verlags-Verzeichnis 1920. gr. 8°. 63 S. Mit zahlreichen Abbildungen.

Meulenhoff & Co.'s Importboekhandel, Amsterdam, Damrak 88: »Goede Boeken«. Algemeene Maandelijksche Bibliographie. 26. Jahrg., Nr. 4 vom April 1921.

Musikalienhandel und Vereinswahlzettel. Zeitschrift und Anzeigenblatt des Vereines der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins. 23. Jahrgang, Nr. 26 vom 1. April 1921. Geschäftsstelle des Ver-